

Angenehmes Mikroklima rund um Ihr Zuhause



10 Tipps für ein besseres Mikroklima

Das Weltklima können wir nur indirekt beeinflussen, aber das Klima in Ihrem direkten Umfeld – das sogenannte Mikroklima – liegt in Ihrer Hand. Verzichten Sie auf große Betonflächen, die sich an heißen Tagen stark aufheizen, und setzen Sie stattdessen auf offene Böden, die Regenwasser aufnehmen und es durch Verdunstung wieder abgeben. Ein Garten mit viel Grün und einer bunten Pflanzenvielfalt trägt ebenfalls dazu bei, die Umgebung angenehm zu kühlen.



10 Tipps für ein besseres Mikroklima

1. Hauseingang und Zufahrt clever planen

Vermeiden Sie Hitzeinseln, indem Sie Eingänge und Zufahrten ebenerdig gestalten. Elemente wie Außentreppen, Rampen oder hohe Stützmauern speichern oft Wärme.

2. Schützen Sie bestehende Pflanzen

Erhalten Sie schattenspendende Bäume und Sträucher, besonders bei Bauarbeiten, da sie das Mikroklima erheblich verbessern.

3. Natürliche Geländeformen beibehalten

Verzichten Sie bei Hanglagen auf großflächige Planierungen. Unterschiedliche Höhenstufen schaffen Abwechslung und fördern die Vielfalt im Garten.

4. Vielfältige Gartengestaltung

Verwenden Sie nur notwendige Außenbeleuchtung mit warmweißem Licht, das gezielt nach unten strahlt. So schonen Sie Insekten und die Natur.

5. Lichtverschmutzung reduzieren

Ein schrittweiser Ansatz unter Einbeziehung aller Bewohner führt zu einem harmonischen Garten. Elemente wie Hecken, Wildblumenwiesen, Obstbäume, Kräuterspiralen oder Trockenmauern schaffen Lebensraum für Mensch und Tier.

6. Regenwasser versickern lassen

Verwenden Sie wasserdurchlässige Materialien für Gartenwege und Sitzplätze. Dies erleichtert die Aufnahme von Starkregen und verhindert Überschwemmungen.

7. Regenwasser sinnvoll nutzen

Leiten Sie Dachabwässer gezielt in Versickerungsanlagen oder nutzen Sie sie für die Gartenbewässerung.

8. Anpassung an den Standort

Pflanzen Sie Gewächse, die an die klimatischen Bedingungen vor Ort angepasst sind und nur wenig Wasser benötigen. So sparen Sie Aufwand und Ressourcen.

9. Grüne Dächer und Fassaden

Begrünte Dächer und Wände tragen im Sommer zur Abkühlung bei und verbessern die Luftqualität.

10. Umweltschonende Gartenpflege

Vermeiden Sie chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie torfhaltige Produkte. Damit schützen Sie wichtige Ökosysteme wie Moore, die eine zentrale Rolle im Klimaschutz spielen.